

NACHRICHTEN

RETTUNGSHUBSCHRAUBER

Junge verletzt sich bei Sturz mit Rad schwer

Lauchringen – Ein Zehnjähriger hat sich am Sonntag gegen 19.10 Uhr beim Sturz mit seinem Fahrrad schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilt, fuhr der Junge mit zwei weiteren Fahrradfahrern auf der Hauptstraße in Fahrtrichtung Rewe. Beim Abbiegen nach rechts in die Weberstraße auf Höhe des dortigen Getränkemarktes kam der Zehnjährige alleinbeteiligt zu Fall und überschlug sich mehrfach. Der Junge trug keinen Fahrradhelm und verletzte sich beim Sturz schwer. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

PARKWALD

Freundeskreis bittet zum 18. Bouleturnier

Lauchringen (die) Der Deutsch-Französische Freundeskreis Lauchringen lädt am Samstag, 2. September, ab 11 Uhr, zum 18. Bouleturnier in den Parkwald Oberlauchringen, nahe Bahnhof Oberlauchringen, ein. Mitmachen können Familien, Vereine, Nachbarn, Kollegen, alle (außer Ligaspieler), die Spaß am Boulespielen haben. Immer drei Personen bilden eine Mannschaft. Bouleketten müssen selbst mitgebracht werden. Das Startgeld beträgt 6 Euro pro Person. Anmeldung bis 27. August bei Monika Franck unter Telefon 07741 3969 oder per E-Mail an mofralau@googlemail.com.

ALTKATHOLIKEN

Kirchen öffnen am Tag des offenen Denkmals

Dettighofen/Lottstetten – Die altkatholischen Pfarrgemeinden Dettighofen, Hohentengen und Lottstetten nehmen mit den denkmalgeschützten Kirchen in Dettighofen und Lottstetten erstmals am bundesweiten Tag des offenen Denkmals teil. Die Kirchen sind am 10. September zur Besichtigung geöffnet, darüber hinaus werden sie bei zwei musikalisch gestalteten Gottesdiensten mit Leben gefüllt: Um 10 Uhr zur Eucharistiefeier in der Erlöserkirche Dettighofen und um 17 Uhr bei der Vesper in der Heilig-Kreuz-Kapelle Lottstetten. In beiden Gottesdiensten musizieren Lukas Best, David Bosch und Jakob Mertesacker.

NOTIZEN

KÜSSABERG

Yogakurs: Der Turnverein Rheinheim bietet ab Dienstag, 12. September, dienstags von 20 bis 21.15 Uhr, einen zehnteiligen Yogakurs an. Vereinsmitglieder zahlen 40 Euro, Nichtmitglieder 80 Euro. Anmeldung unter 01515 1115629.

Sie wollen einen Ort der Begegnung

- Flohmarkt und Feierabendgetränk zünden
- Ambitioniertes Projekt hat viel Unterstützung

VON EVA BAUMGARTNER

Klettgau – Von der Pfarrhofinitiative, über den Verein Kulturraum Klettgau bis zur Regionalentwicklungsgenossenschaft Klettgeno sind noch nicht einmal drei Jahre verstrichen. In diesem kurzen Zeitraum haben die beteiligten Klettgauer Gewaltiges geleistet. Ein Meilenstein war der Kauf des Griefener Gasthauses „Linde“, das ein sozialer und kultureller Begegnungsort werden soll. In den alten Mauern ist seit dem Kauf im April 2023 viel passiert: Erste Aufräumaktionen und Renovierungsarbeiten und auch Instandsetzungen sind geworden, wobei die Bevölkerung bereits einige Male die Gelegenheit hatte die Linde vom Keller bis zum Dach zu besichtigen. Jüngster Termin war der Flohmarkt mit einem anschließenden Feierabendbier. Ein Tag, der erneut auf großes Interesse im Dorf stieß und die alte Linde wie in alten Zeiten wieder mit Leben füllte.

Das ambitionierte Projekt stößt dabei auf eine große Unterstützung aus der Bevölkerung, Handwerksbetriebe, Experten aller Fachgebiete unterstützen und helfen. Männer und Frauen, Genossenschaftsmitglieder als auch Mitglieder des Vereines Kulturraum Klettgau legen Hand an, um in der Griefener Linde einen „Zukunftsort für Jung und Alt“ zu schaffen.

So sehr dieses Vorhaben die Beteiligten beansprucht, nicht weniger Arbeit gibt es unter dem Dach des Vereines Kulturraum zu. Erzinger Pfarrhoffeste, Veranstaltungen wie Tanz der Kulturen in der Erzinger Gemeindehalle, der neue Gemeinschaftsgarten unterhalb der Erzinger Pfarrkirche, am 9. September die „Bad-Party“, ein Open-Air-Konzert mit der Band Seven Sins, im Erzinger Schwimmbad. Und schließlich die Ausstellung der Fotografien Betina Höh-Schmitz am 23./24. September beim Pfarrhof.

Mehr als 100 Mitglieder zählt der Verein – Tendenz steigend. Anlässlich eines Vorort-Termines im Gemeinschafts-



Gemütliches Probesitzen auf der gespendeten Gartenbank im Erzinger Gemeinschaftsgarten. Im Bild von links: Die Vereinsvorsitzenden des Kulturraumes Klettgau Nicole Netzhammer und Michael Ehm, Klaus und Nicola Netzhammer mit Klettgeno Vorsitzenden Joachim Netzhammer und Tochter Jule.



Das Gasthaus Linde in Griefßen gehört seit April dieses Jahres der Regionalentwicklungsgenossenschaft Klettgeno. BILDER: EVA BAUMGARTNER

garten erklärte Vorsitzender Ehm: „Wir haben bereits viele Erfahrungen gesammelt, geplant ist demnächst eine Versammlung mit Mitgliedern, um die einzelnen Ressorts besser zu organisieren. Und um ein Jahresprogramm aufzustellen, das wir der Gemeinde vorweisen können.“ Es bleibt das große Ziel: der Kauf des Pfarrhofes in Er-

zingen. Dazu ist die Erarbeitung eines Nutzungsprojektes durch das erfahrene Planungsbüro Sutter 3 in vollem Gange. Die Honorarkosten in Höhe von 18.000 Euro werden zu je einem Viertel vom Verein, der Gemeinde Klettgau, der Erzdiözese und der Pfarrgemeinde bezahlt. „Es ist für uns eine große Herausforderung ein überzeugendes Konzept

Studie und Infos

Eine im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellte Studie der Innova eG kommt zu dem Ergebnis: „Genossenschaften sind eine vielversprechende Organisationsform für die ländliche Entwicklung und bieten zahlreiche Potenziale und Lösungsansätze. Durch gezielte Unterstützung können sie einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Regionen leisten und den Zusammenhalt fördern.“ Informationen: www.geno-chancen.de

vorlegen zu können“, erklärt Joachim Netzhammer, Vorsitzender der Klettgeno. Der Erzinger ist ein großer Verfechter der Genossenschaftsidee. Gemeinsam mit seiner Frau Nicole hat er sich intensiv in das Thema eingearbeitet. „Wir sind dabei, jedwede Fördermittel zu beantragen, um den Pfarrhof in Erzinger für Klettgau zu erhalten.“

Schlattwald wird schrittweise verjüngt

Waldbegehung für Klettgauer Bevölkerung. Revierförster Klaus Rentschler berichtet von Herausforderungen

Klettgau (pm/gan) Die Schlathöfler organisieren für die Klettgauer Bevölkerung regelmäßig Waldbegehungen im Schlattwald mit Revierförster Klaus Rentschler. Der Vorsitzende Helge Huber hat dieses Mal eine große Teilnehmerzahl begrüßt. Die rege Teilnahme zeige das Interesse am Lebensraum Wald, informiert die Gemeinde in einer Mitteilung.

Klaus Rentschler berichtete während des gut einstündigen Spaziergangs über die forstwirtschaftlichen Herausforderungen. Die klimatischen Veränderun-

gen setzten dem Wald stark zu und verlangten der Forstwirtschaft innovative Lösungen ab. Der Fichtenbestand habe in den vergangenen Jahren enorm unter Hitze und Borkenkäfer gelitten. Zur Schadensbegrenzung sei ein Großteil dieser Flächen abgeholzt worden. Die Aufforstung erfolge mangels verlässlicher Prognosen aus einem Mix aus Naturverjüngung und gezielten Neuanpflanzungen. Große Monokulturen werden vermieden, stattdessen werde auf ein breites Baumsortiment geachtet.

Gleichzeitig zeigte der Förster Verständnis für die damalige Forstwirtschaft. Nach den Kriegsjahren habe die Bauwirtschaft einen enormen Holzbedarf gehabt, der nur durch die schnell wachsenden Fichten habe gedeckt werden können.



Revierförster Klaus Rentschler (vorne rechts) erläutert den Teilnehmern die Situation im Schlattwald. BILD: HELGE HUBER

Festival der Stille wird auch laut

Zahlreiche hervorragende Künstler sind eingeladen. Sie bieten ein vielfältiges Programm. Musik in vielfältigen Variationen

VON INGRID PLOSS

Kaiserstuhl/CH – Nach einem erfolgreichen Auftakt mit dem Vorkonzert im Juni sind ab 25. August zahlreiche renommierte Künstler eingeladen, um ihre Gäste zu begeistern. Die Organisatoren des Festivals, Daria Zappa und Massimiliano Matesic, stehen selbst auf der Bühne und präsentieren in sechs Konzerten bis September mit Freunden und Kollegen ein abwechslungsreiches Programm. Gleich zu Beginn der Konzertreihe, am 25. August, erwartet die Besucher ein besonderer

Konzertabend. Multiinstrumentalist und Liedermacher Marco Zappa steht seit 55 Jahren auf der Bühne.

Zum runden Geburtstag gestaltet der 73-jährige hervorragende Musiker einen gefühlvollen Tessiner Liederabend mit Geschichten und Musik voller Ehrlichkeit und Herzenswärme. Er bringt zur musikalischen Unterstützung die Geigerin Daria Zappa sowie die Sängerin Lera Furrer mit und wird sein neues Programm, eine Auswahl eigener sowie historischer Tessiner Volkslieder im neuen musikalischen Gewand, dem Publikum vorstellen. Das Konzert findet im Innenhof des Gasthofs zur Waag statt. Reservationen können mit einem feinen Essen ergänzt werden.

Auch zu den folgenden Konzerten können sich die Gäste auf besondere musikalische Leckerbissen freuen.

Eingeladen sind der begnadete Cellist Maximilian Hornung mit Cello-Quartett. Es wird das wunderbare Cellokonzert von Antonin Dvorak erklingen, begleitet von vier Stimmführern aus dem Tonhalle Orchester und dem Zürcher Kammerorchester (ZKO).

Mit impressionistischen und expressionistischen Klängen gibt es eine „Fantastische Nacht“ mit dem Erzähler Thomas Douglas, Texten von Edgar Allan Poe bis Howard Phillips Lovecraft und dem ZKO-Quartett.

Das Programm

- **Freitag, 25. August, 19.30 Uhr:** Marco Zappa Strings, Special Guest: Lera Furrer im Gasthof „Zur Waag“ in Bad Zurzach, Türöffnung 17.30 Uhr, Essen ab 18 Uhr.
- **Sonntag, 27. August, 17 Uhr:** Maximilian

Hornung und Cello-Quartett in der Oberen Kirche in Bad Zurzach.

- **Samstag, 2. September, 21 Uhr:** Kerzenkonzert „Fantastische Nacht“ mit Erzähler Thomas Douglas, Musikern des Tonhallen Orchesters und dem Zürcher Kammerorchester in der Kirche St. Katharina Kaiserstuhl.

- **Sonntag, 3. September, 11 Uhr:** Kinderkonzert „Max und die Zauberpfeife“ in der Bibliothek der Ex-Schule Blöleboden Kaiserstuhl.

- **Samstag, 16. September, 19.30 Uhr:** Zürcher Sängerknaben in der Kirche St. Katharina Kaiserstuhl.

- **Sonntag, 17. September, 17 Uhr:** Großes Jubiläumskonzert mit Franz Hohler und Rachel Harnisch im Ebianum in Fisibach.

Weitere Informationen unter www.festivalderstille.ch.



Marco Zappa im Konzert. BILD: WALTER HUBER